



Medienkommentar

Verhelfen Insekten dem Gentechnik-Netzwerk zum Transhumanismus?



Organisationen wie das Weltwirtschaftsforum (WEF) oder die Bill & Melinda Gates Foundation haben großes Interesse daran, uns Insekten als Nahrungsmittel unterzujubeln und die Gentechnik zu forcieren. Obwohl beides von der Mehrheit der Bevölkerung abgelehnt wird, nutzen sie ein sehr eng verflochtenes Netzwerk und ihre Finanzkraft, um dieses Thema durchzudrücken. Denn bei Insekten sind Genmanipulationen leicht möglich, womit diese als Wegbereiter für den geplanten Transhumanismus prädestiniert sind. Und dies würde diesen Organisationen zu einer fast unbegrenzten Macht verhelfen.

Insekten können richtig lästig sein. Egal ob sie an einem lauen Sommerabend die Zweisamkeit stören, bei der Familienfeier ihren Anteil vom Zwetschkuchen beanspruchen, das Hotelbett in Besitz genommen haben oder sich der Lebensmittelvorräte in der Speisekammer bemächtigen: da oder gar auf dem Teller möchten die Meisten von uns die Krabbeltiere nicht haben. Andererseits sind sie ein wichtiger ökologischer Faktor, zum Beispiel zum Bestäuben der Pflanzen oder als Futter für Vögel und Reptilien. Inzwischen sind sie auch wirtschaftlich interessant – vor allem für Lebensmittelkonzerne, Teile der Pharmaindustrie und Biotech-Firmen. Insekten versprechen den damit arbeitenden Firmen eine Vielzahl an ungeahnten Möglichkeiten und deren Kapitalgebern exorbitante Gewinne – und Macht. Was Missbrauch nicht nur Tür und Tor öffnet, sondern wahrscheinlich macht. Insbesondere wenn man sich die Strippenzieher dieser globalen Agenda und die weitreichenden Verflechtungen zwischen Nichtregierungsorganisationen, Pharmaindustrie und Politik betrachtet.

In der Sendung über „Genmanipulierte Insekten“ (www.kla.tv/26370) haben wir bereits ausführlich dargestellt, welche Risiken die Gentechnik birgt und wie einfach und günstig die Eingriffe in das Genom (Erbgut) von Pflanzen und Tieren heute machbar sind. Zur Erinnerung: diese modifizierten Lebewesen haben andere Eigenschaften und kommen natürlich so in der Natur nicht vor. Wenn über das sogenannte Genome Editing hinaus auch noch die Gene-Drive-Technologie eingesetzt wird, kann die Verbreitung dieser Genmanipulation zu 100% erfolgen und dadurch die natürliche Art ausgerottet werden. Was kein hypothetisches Szenario in ferner Zukunft ist, sondern bereits praktiziert wird. Die Büchse der Pandora ist geöffnet.

1. Die Biotechnologiefirma Oxitec

Um die Population der Gelbfieber übertragenden Mücke *Aedes aegypti* einzudämmen hat die Biotechnologiefirma Oxitec genveränderte Mücken in Brasilien freigesetzt. Diese Versuche scheiterten kläglich! Nicht nur dass innerhalb von 18 Monaten der Bestand an Mücken wieder auf das alte Niveau angestiegen ist, die Genveränderung hat sich auch unkontrolliert verbreitet. Was theoretisch nicht sein sollte, praktisch aber zu neuen, noch widerstandsfähigeren Kreaturen führte. Trotz der erschreckenden Ergebnisse wurden genveränderte Mücken danach auch in Panama, Malaysia und auf den Cayman-Inseln,

sowie in Florida und Kalifornien freigelassen. Obwohl in den Mückenpopulationen von Kalifornien die Krankheitserreger gar nicht auftreten!

Mehr zu diesen und weiteren Freisetzungsvorhaben der Firma Oxitec in unserer Sendung „Genmanipulierte Insekten – sind die Risiken beabsichtigt?“ (www.kla.tv/26370)

2. Das Medicines for malaria venture (MMV)

Das MMV ist eine Produktentwicklungspartnerschaft im Bereich der Forschung und Entwicklung von Malariamedikamenten. Deren Bericht vom September 2021 über Forschungserfolge ist zu entnehmen, dass Forscher des Imperial College London erstmals die Wirksamkeit eines Gene Drives unter natürlichen Umgebungsbedingungen nachweisen konnten. Das Experiment mit genveränderten Mücken führte innerhalb eines Jahres zum vollständigen Zusammenbruch der Population.

Im Klartext: hier brüsten sich Wissenschaftler damit, eine ganze Population ausgerottet zu haben und es erfolgt trotz der unabsehbaren Folgen für Flora und Fauna kein Aufschrei – auch nicht von den Umweltschutzverbänden.

3. Genmanipulation beim Menschen?

Die Genome aller Lebewesen funktionieren ähnlich. Was bei einer Mücke per Genome Editing und Gene Drive möglich ist, das lässt sich auch auf einen Elefanten übertragen – oder einen Menschen. Wer glaubt, die ethische Schwelle für Genmanipulationen beim Menschen wäre zu hoch, der irrt. Der chinesische Forscher He Jiankui berichtete im Oktober 2018, dass er das Erbgut zweier Embryonen gentechnisch verändert hat. Wegen den unabsehbaren Risiken hielt der Deutsche Ethikrat dieses "Genome Editing" bei der menschlichen Keimbahn für ethisch (noch) nicht vertretbar.

Internationale Ächtung – weit gefehlt!

Für den Tabubruch mit der Genmanipulation am Menschen wurde He Jiankui entlassen und bestraft. Viele glauben, das Thema sei damit erledigt. Weit gefehlt! Am 12. Juli 2021 hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) die Empfehlung veröffentlicht, das vererbte Human Genome Editing als Instrument für die öffentliche Gesundheit weltweit zu etablieren.

Wo ist diesbezüglich der Aufschrei des Deutschen Ethikrats?

Könnte das Ausbleiben daran liegen, dass dessen Vorsitzende, Prof. Dr. Alena M. Buyx, Mitglied im WHO-Expertengremium für das Genome Editing ist?

Ausgerechnet Prof. Buyx, die auch dem Corona-Expertenrat der Bundesregierung angehört und durch ihre mehr als zweifelhaften Aussagen und Forderungen bezüglich Corona-Impfungen und -Maßnahmen bekannt wurde.

Weshalb Buyx selbst von der sonst sehr regierungsfreundlichen Zeitung Die WELT wegen ihrer Nähe und dem opportunistischen Vertreten der Regierungslinie kritisiert wurde.

Womit wir bei dem Konglomerat aus staatlichen Institutionen, Impflobbyorganisationen und den Biotechnologie-Firmen sind.

Die Politik-Impf-Genmanipulations-Connection

Dieser Filz aus staatlichen Institutionen, Nichtregierungsorganisationen, großen Stiftungen, multinationalen Konzernen und Biotech-Firmen ist immens und es würde den Rahmen sprengen, jede einzelne davon zu erläutern. Weshalb wir uns nachfolgend beispielhaft auf jeweils eine Person, eine Stiftung und eine Denkfabrik konzentrieren.

1. Dr. Margaret Hamburg

Co-Vorsitzende des WHO-Expertengremiums für das Humane Genome Editing ist Dr. Margaret Hamburg, die während Corona auch vehement die Impfungen forcierte. Die von Forbes mehrfach zu einer der 100 mächtigsten Frauen der Welt ernannte Ärztin begann ihre Karriere als stellvertretende Direktorin des National Institute of Allergy and Infectious Disease unter Anthony Fauci. Dieser wurde vielen als Berater der US-Präsidenten und durch seine zweifelhafte Rolle während Corona bekannt. Anschließend wurde sie Kommissarin der US-Arzneimittelbehörde (FDA) und Außenministerin der Nationalen Akademie für Medizin. Sie war in den Vorständen der Rockefeller Foundation und der Rockefeller University, sowie Mitglied des Intelligence Science Board der CIA, des amerikanischen Auslandsgeheimdienstes.

Derzeit sitzt sie in einer Vielzahl einflussreicher Gremien:

- ~ im Gesundheitswesen engagierten Stiftungen wie dem Commonwealth Fund, der Simons Foundation und der Bill-und-Melinda-Gates-Foundation
- ~ Impfstofflobbyorganisationen CEPI (Coalition for Epidemic Preparedness Innovations) und GAVI, the Vaccine Alliance. Beide auf Jahrestreffen des World Economic Forums (WEF) gegründet, unter maßgeblicher Beteiligung und Finanzierung von der Bill-und-Melinda-Gates-Foundation.
- ~ Biomedizinischen Unternehmen und Forschungszentren wie Alnylam Pharmaceuticals und dem Broad Institute
- ~ Denkfabriken und Organisationen zur Beeinflussung der öffentlichen Meinung und politischer Entscheidungen wie dem Council on Foreign Relations (CFR), dem Urban Institute und dem Weltwirtschaftsforums (WEF)

Darüber hinaus war sie häufig an Pandemie-Planspielen beteiligt:

- ~ Im Juni 2001 an der Operation Dark Winter, bei der ein großflächiger Pockenangriff auf die Vereinigten Staaten simuliert wurde
- ~ Im Jahr 2018 an der Pandemieübung Clade X, bei der ein fiktiver Bioterroranschlag zur Dezimierung der Weltbevölkerung simuliert wurde. In dem Planspiel ging es um ein im Labor einer Biotech-Firma entwickelte Kombination aus einem hochansteckenden Parainfluenza-Virus und dem besonders tödlichen Nipah-Virus, das gleichzeitig mit der Übung in Indien ausbrach.
- ~ Im März 2021 an einer Tabletop-Übung auf der Münchner Sicherheitskonferenz, bei der ein fiktiver internationaler Ausbruch von Affenpocken simuliert wurde. Im Übungsszenario fand der hypothetische Ausbruch im Mai 2022 statt – in dem auch ein Fall von Affenpocken in der Realität gemeldet wurde.

Am wirtschaftlichen Erfolg der Pharmaunternehmen partizipiert sie über ihre Kapitalanlagen: Dr. Hamburg hat bei der WHO angegeben, an mehreren Investmentfonds beteiligt zu sein. Ihr Ehemann Peter Fitzhugh Brown ist Experte für künstliche Intelligenz und Vorstandsvorsitzender des Hedge-Fonds Renaissance Technologies. Bei fast allen diesen Institutionen, für die Dr. Hamburg tätig ist, besteht ein wirtschaftliches und/oder machtpolitisches Interesse an Genmanipulationen. Es ist folglich davon auszugehen, dass sie alles dafür tun wird, den Einsatz dieser Technik zu ermöglichen.

2. Die Bill-und-Melinda-Gates-Foundation

Nicht nur mit Personen wie Dr. Hamburg besteht über mehrere Institutionen wie gerade gesehen eine sehr gute Vernetzung. Die drei bereits erwähnten Institutionen bezüglich Genome Editing – das MMV, das Imperial College London und die Biotech-Firma Oxitec –

wurden allein von der Bill&Melinda-Gates-Foundation in den letzten Jahren mit mehr als einer Milliarde US-Dollar unterstützt! Diese Zuwendungen machen für das MMV zwischen 40 und 60% des gesamten Jahresetats aus. Ein entsprechender Einfluss dürfte Bill Gates damit sicher sein.

- ~ Biotech-Firma Oxitec 27.216.527 \$
- ~ Imperial College London
- Gesamt: 320.113.980 \$
- davon allein nur für die Malaria / Tropenkrankheiten ca. 180 Mio. \$
- ~ Medicines for malaria venture
- Gesamt: 741.910.017 \$
- davon Malaria: 719.268.372 \$
- ~ BMGF stellt mehr als 40% der Finanzmittel
- 2018 waren es fast 60%

Diesen Einfluss hat Bill Gates auch bei der Weltgesundheitsorganisation WHO. Diese hängt auch am Tropf seiner Finanzspritzen, was sogar in den Mainstream-Medien zu der Schlagzeile führte: „Die WHO am Bettelstab: Was gesund ist, bestimmt Bill Gates“

Ebenfalls nicht ganz uneigennützig ist Bill Gates eine der treibenden Kräfte für synthetisches Fleisch. An entsprechenden Firmen ist er beteiligt.

Falls die Menschen nicht von sich aus ihre Verhalten ändern und (sein) künstliches Fleisch mögen, möchte er dies notfalls auch verordnen lassen. Erinnerungen werden wach an seinen Auftritt in der Tagesschau, wo er die Impfung von 7 Milliarden Menschen ankündigte.

3. Das Good Food Institute (GFI)

Wie viele andere unbeliebte Maßnahmen wird auch das Laborfleisch trotz des dafür benötigten immensen Energiebedarfs offiziell damit begründet, dem Klimawandel entgegen zu wirken. Was auch eine Zielrichtung des WEF ist, zu dessen Partnern die Bill-und-Melinda-Gates-Foundation gehört.

Um „die Fleischproduktion neu zu gestalten“ und dementsprechend Einfluss zu nehmen wurde mit finanzieller Unterstützung der Bill & Melinda Gates Foundation am 1. Februar 2016 extra das Good Food Institute (GFI) gegründet.

Diese Denkfabrik will über ihr internationales Netzwerk Fleischersatzprodukte aus Pflanzen und das beim Verbraucher überwiegend auf Ablehnung stoßende „kultivierte Fleisch“ gesellschaftsfähig machen. Dieses aus tierischen Zellen in Bioreaktoren gezüchteten Laborfleischs ist in der Herstellung heute noch relativ teuer. Ein Hemmnis, das durch die Verwendung der derzeit medial angepriesenen Insekten als Proteinquelle bald wegfallen könnte.

Insekten – Schlüssel zum Transhumanismus

In Zukunft sollen auch Impfstoffe von genmanipulierten Pflanzen produziert und mit deren Verzehr aufgenommen werden. Eine erste Tomate mit Coronaimpfstoff wurde von Forschern in Usbekistan bereits entwickelt. Die Entwicklung günstiger mRNA-Bioreaktoren wird natürlich auch von der Bill-und-Melinda-Gates-Foundation finanziell unterstützt.

Japanische Forscher stellten bereits 2010 eine transgene Mücke her, die in der Speicheldrüse ein Impfstoffprotein produziert und diese dem Menschen, den sie sticht, in die Haut injiziert.

Nach den Vorstellungen der Verfechter des Transhumanismus – wie WEF-Gründer Klaus Schwab oder Bill Gates – verschmelzen in Zukunft Mensch und Maschine immer mehr.

Nanotechnologie, Gentechnik, Gehirn-Computer-Schnittstellen und weitere technische Entwicklungen sollen die Möglichkeiten des Menschen erweitern. Hört sich für viele positiv an – nur Nutzen und Risiken sind dabei sehr einseitig verteilt. Das Risiko für Gesundheit und Freiheit trägt jeder einzelne von uns, die Möglichkeiten geben einigen wenigen Multimilliardären und Konzerne fast unbegrenzte Macht.

Um dies zu durchschauen muss man nur die bisher aufgezeigten Punkte miteinander verbinden: Was wäre wenn die bei den Mücken angewandte Gen-Drive-Technik auf die Menschen übertragen wird? Diesen über die Nahrungsmittel oder eine Impfung unbemerkt eine Genmanipulation verabreicht wird, die wie bei den Mücken die Nachkommen unfruchtbar macht?

Da sich das erst bei den danach gezeugten Kindern auswirkt, würde deren Unfruchtbarkeit frühestens in 20 Jahren auffallen. Was dann vermutlich niemand mit einem Mückenstich oder irgend einem Nahrungsmittel, das die Mutter einmal gegessen hat, in Verbindung bringt. Die Folge wäre eine drastische Verringerung der Bevölkerung oder eine mögliche Reglementierung, wer Kinder bekommen darf. Genau das, was diese uns seit Jahren bevormundenden Organisationen anstreben. Auf der Seite des WEF warnt Bill Gates vor einer wachsenden Bevölkerung und damit einhergehenden Armut: „Das Wichtigste sind die modernen Instrumente der Empfängnisverhütung“

Nicht zu vergessen: Bill Gates und die WHO waren auch die maßgeblichen Triebfedern für das mit einer Tetanusimpfung verbundene Sterilisationsprogramm in Afrika. Damit wurden viele Frauen ohne es zu wissen und gegen ihren Willen unfruchtbar gemacht.

Passend zu diesem Horrorszenario ist Bill Gates bereits in eine Firma zur Herstellung synthetischer Muttermilch investiert. Auch an der Herstellung künstlicher Gebärmütter wird mit Hochdruck gearbeitet. Damit könnte bis in 20 Jahren der Kinderwunsch der zwangsweise kinderlos bleibenden Eltern sicher erfüllt werden. Zu welchem Preis und welches Wohlverhalten dafür nötig ist, das mag man sich nach den Erfahrungen mit 3 Jahren Corona-Maßnahmen oder mit Blick auf das chinesische Sozialkreditsystem lieber nicht vorstellen. Für ein solches Szenario eignen sich Insekten hervorragend. An diesen sind Genveränderungen inzwischen leicht machbar und mit deren schnellen Entwicklung und hohen Reproduktionsrate ist eine Massenproduktion und Verbreitung auch gut zu realisieren. Ist die aktuell stattfindende mediale Gewöhnung an den Verzehr von Insektenprodukten erfolgreich, zahlt der Konsument sogar noch für seine eigene unerwünschte Genmanipulation. Willkommen in der schönen neuen Transhumanismus-Welt!

Damit unsere Kinder nicht in absehbarer Zeit in einem solchen Szenario leben müssen, kommt es jetzt auf jeden von uns an! Mit einem entschiedenen NEIN zu Insekten als Nahrungsmittel und zu weiteren Genmanipulationen. Helfen Sie bitte mit, diese Hintergründe und Risiken bekannt zu machen. Motivieren Sie ihre Freunde und Bekannte, sowohl auf die Politiker als auch die Lebensmittelbetriebe einzuwirken, diesen globalen Wahnsinn zu stoppen. Nur gemeinsam haben wir Menschen noch eine Chance, weitere globale Fehlentwicklungen zu verhindern. Vielen Dank für Ihr Mitwirken!

von str.

Quellen:

Oxitec
www.kla.tv/26370

Medicines for malaria venture (MMV)

<https://www.usaid.gov/global-health/health-areas/malaria/research-innovation/medicines-malaria-venture-mmvmv>
<https://www.mmvmv.org/newsroom/news-resources-search/best-british-how-british-backed-science-can-accelerate-end-malaria>

Genmanipulation beim Menschen

<https://www.dw.com/de/ethikrat-gen-ver%C3%A4nderungen-bei-menschen-unverantwortlich/a-48671245>

Internationale Ächtung

<https://www.dw.com/de/crispr-krise-china-will-ruf-seiner-gentechnik-sch%C3%BCtzen/a-47200504>
<https://www.who.int/news/item/12-07-2021-who-issues-new-recommendations-on-human-genome-editing-for-the-advancement-of-public-health>
<https://www.who.int/groups/expert-advisory-committee-on-developing-global-standards-for-governance-and-oversight-of-human-genome-editing/about>
<https://www.bundesregierung.de/breg-de/bundesregierung/bundeskanzleramt/prof-dr-med-alena-m-buyx-m-a-phil-frsa-2005190>
<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/129582/Buyx-Jetzt-impfen-was-die-Spritze-hergibt>
<https://www.spiegel.de/politik/deutschland/corona-ethikrat-vorsitzende-alena-buyx-sieht-moralische-pflicht-zum-impfen-a-ce57df69-2e2a-4f09-a08c-e06765046230>
<https://www.welt.de/debatte/plus236147630/Impfpflicht-Die-fragwuerdige-Argumentation-des-Ethikrats.html>

Dr. Margaret Hamburg

https://en.wikipedia.org/wiki/Margaret_Hamburg
https://en.wikipedia.org/wiki/Operation_Dark_Winter
<https://multipolar-magazin.de/artikel/clade-x>
https://www.centerforhealthsecurity.org/our-work/exercises/2018_clade_x_exercise/players/index.html

Bill & Melinda Gates Foundation

<https://www.gatesfoundation.org/about/committed-grants?q=Oxitec>
<https://www.gatesfoundation.org/about/committed-grants?q=Imperial%20College%20London>
<https://www.gatesfoundation.org/about/committed-grants?q=Medicines%20for%20malaria%20venture>
<https://www.mmvmv.org/about-us/about-us/funding-and-expenditure>
https://www.mmvmv.org/sites/default/files/uploads/docs/publications/MMV_AR2018_EN_Web_0.pdf
<https://www.swr.de/swr2/wissen/who-am-bettelstab-was-gesund-ist-bestimmt-bill-gates-100.html>
<https://childrenshealthdefense.org/defender/bill-gates-fake-meat/>
<https://expose-news.com/2022/08/17/bill-gates-sinister-plan-force-you-eat-fake-meat/>

Good Food Institute (GFI)

<https://www.weforum.org/agenda/2022/02/how-insects-positively-impact-climate-change/>
<https://www.weforum.org/organizations/bill-melinda-gates-foundation>
<https://www.coreysdigs.com/global/new-controlled-food-system-is-now-in-place-and-they-will-stop-at-nothing-to-accelerate-their-control/>
<https://gfi.org/press/1-5-billion-invested-in-alternative-proteins-in-2020-including-a-record-435-million-in-the-next-pillar-fermentation/>

Insekten – Schlüssel zum Transhumanismus

<https://www.merkur.de/welt/impfstoff-coronavirus-tomaten-forscher-entdeckung-usbekistan-90980455.html>
<https://www.gatesfoundation.org/about/committed-grants/2021/11/inv036092>
<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/20802540/>
https://ousar.lib.okayama-u.ac.jp/files/public/4/40131/20160528034336543603/64_4_233.pdf
[Verhelfen Insekten dem Gentechnik-Netzwerk zum Transhumanismus?](https://www.weforum.org/agenda/2018/09/africas-rapid-population-growth-puts-poverty-progress-</p></div><div data-bbox=)

[at-risk-says-gates](#)
www.kla.tv/26028
www.kla.tv/17231
<https://www.derstandard.de/story/2000133712712/wie-eine-kuenstliche-gebaermutter-unsere-gesellschaft-veraendern-koennte>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Insekten - www.kla.tv/Insekten

#BillGates - Bill Gates - www.kla.tv/BillGates

#Gentechnik - www.kla.tv/Gentechnik

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.